

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 03/2023 vom 15.3.2023

Liebe Mitglieder,
liebe Bezieher*innen unseres Newsletters,

Hier unsere aktuellen News aus der Deutschen DepressionsLiga (DDL) sowie rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 DDL-Pressemitteilung: Neues Roadmovie „Expedition Depression“ vorgestellt

Fünf junge Menschen auf außergewöhnlicher Reise: Zwei Wochen waren Jacqueline, Julia, Charis, Christoph und Christoph gemeinsam durch Deutschland unterwegs – auf den Spuren ihrer Depression. Sie besuchten eine Kinder- und Jugendpsychiatrie-Klinik, campierten auf Zeltplätzen, machten eine Alpenwanderung und erlebten einen Sporttherapie-Tag. Ergebnis dieser Reise ist das Roadmovie „Expedition Depression“. Am Dienstagabend (28.02.) fand die Premiere des Films in Berlin statt.

[Zur Pressemitteilung](#)

[Zum Trailer](#)

[Zur Website](#)

2 #22WochenWarten in 133 Sekunden auf YouTube

Wer glaubt, dass unsere Kampagne [#22WochenWarten](#) eingeschlafen ist, täuscht sich: Wir machen derzeit hinter den Kulissen Lobbyarbeit in Sachen Verkürzung von Wartezeiten auf Psychotherapieplätze. Ein dickes Brett, aber wenn es sein muss, kämpfen wir 22 Jahre... was aber hoffentlich nicht so kommen wird. Auf unseren YouTube-Kanal haben wir jetzt eine Zusammenfassung der Kampagne und Petition #22WochenWarten gestellt. Gerne ansehen, teilen und in die Welt hinaustragen!

[Zum Video auf Youtube](#)

3 Ein starkes Zeichen: „Black Dog“-Projekt von Metality

Depression kann jeden treffen – auch vermeintlich „harte Jungs und Mädels“ wie Fans und Bands von Hardrock und Heavy Metal. Vor zwei Jahren haben wir das bereits thematisiert in einer Kooperation mit der Heavy-Metal-Band Godslave. Jetzt unterstützen wir die Aktion „Black Dog“-Bändchen von Metality. „Über den Schwarzen Hund reden. Niemanden mit ihm allein lassen. Das ist oft der erste Schritt, sich von ihm zu befreien“, sagt unser Schirmherr Torsten Sträter zur „Black Dog“-Aktion. Ein weiteres Zeichen mit dem Ziel: Die Krankheit sichtbar machen. Solidarität zeigen mit Betroffenen. So, wie auch die Grüne Schleife.

[Weiterlesen](#)

[Alle Infos zu „Black Dog“](#)

[Alle Infos zur grünen Schleife](#)

4 „Mal gut, mehr schlecht“ auf Frühlingstour!

Es geht wieder los! Das Anti-Stigma-Depressionsprojekt „Mal gut, mehr schlecht.“ geht mit Unterstützung der DDL auf Frühlingstour. Die zweistündigen, auf dem Buch basierenden Veranstaltungen mit visueller Präsentation finden am 22.03 in Magdeburg, am 23.03. in Schwetzingen und am 24.03.2023 in Odenwald statt.

[Zu den Terminen](#)

5 Psychotherapeutenkammer entrüstet über Lauterbachs Aussagen

Ärzteblatt: Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) wirft Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) vor, die Bedürfnisse von Menschen in psychotherapeutischer Behandlung zu missachten und Patientengruppen gegeneinander auszuspielen. Die Kammer kritisiert in einem offenen Brief Aussagen Lauterbachs zum Ausbau von Therapiekapazitäten.

[Zum Artikel](#)

6 Mangel an Fachpersonal erschwert psychiatrische Krankenversorgung

Pressemitteilung der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN): Die im Januar veröffentlichte Auswertung zur Personalausstattung der psychiatrischen Krankenhäuser verdeutlicht die enormen Herausforderungen durch den Fachkräftemangel. Statt die Kliniken ab 2024 drakonisch zu bestrafen und damit die flächendeckende regionale Versorgung zu gefährden, sind gemeinsame Anstrengungen von Selbstverwaltung und Politik nötig.

[Weiterlesen](#)

7 Burn-out, Depression – zurück im Job nach psychischer Erkrankung

Deutschlandfunk Campus und Karriere: Aus Sicht einer Arbeitsrechtlerin, eines Psychotherapeuten, dem Institut für Arbeitsfähigkeit und dem Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte sowie zugeschalteten Betroffenen wird die Rückkehr in den Job nach psychischer Erkrankung diskutiert.

[Zur Sendung](#)

8 DAK Psychreport 2023: Erneuter Höchststand bei psychisch bedingten Fehltagen im Job

Depressionen, chronische Erschöpfung, Ängste: Der Arbeitsausfall aufgrund psychischer Erkrankungen erreichte 2022 einen neuen Höchststand. Mit 301 Fehltagen je 100 Versicherte lagen die Fehlzeiten wegen dieser Erkrankungen um 48 Prozent über dem Niveau von vor zehn Jahren.

[Zum Psychreport 2023](#)

9 Depression ist eine häufige Schlaganfall-Folge

aponet.de: Nach einem Schlaganfall kommt es bei jedem dritten Überlebenden zu einer Depression. Grund dafür könnten unter anderem Veränderungen im Gehirn durch den Hirnschlag sein. Darauf weist die American Stroke Association hin.

[Zum Artikel](#)

10 Postpartale Depression: Auch Väter können nach Geburt erkranken

ZDF: Mindestens fünf Prozent der Väter sind von einer postpartalen Depression betroffen und nach Studienlage behandlungsbedürftig. Die Dunkelziffer liegt vermutlich höher. Unnötige Scham und Unverständnis von Seiten der Gesellschaft prallen hier aufeinander.

[Zum Artikel](#)

11 Wie Musik und Depression zusammenhängen

Süddeutsche Zeitung: Musikalische Menschen haben laut einer Studie ein höheres Risiko, psychisch zu erkranken. Woran das liegt und warum trotzdem niemand mit dem Musizieren aufhören sollte.

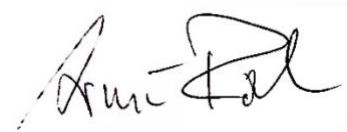
[Zum Artikel](#)

12 DMP Depression: IQWiG sieht großen Aktualisierungsbedarf

Im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) hat das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) aktuelle evidenzbasierte Leitlinien zur Behandlung der unipolaren Depression identifiziert, um deren Empfehlungen mit der Disease-Management-Programm-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL) abzugleichen und Diskrepanzen festzustellen. Das vorläufige Fazit des IQWiG: Fast alle Versorgungsaspekte der DMP-A-RL Depression weichen von den aktuellen Leitlinienempfehlungen ab.

[Zum Artikel](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl
Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

www.depressionsliga.de/spenden

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Waltraud Rinke, Armin Rösl, Frank Mercier, Christine Müller, Stefanie Waßmann, Dr. Claudia Kociucki und Jürgen Leuther

Oppelner Straße 130
53119 Bonn
Tel.: +49 228 / 240 657 72
Fax +49 7144 / 0228 / 92934782

Email: kontakt@depressionsliga.de
www.depressionsliga.de



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.